

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

DT 3204976

AUG 1983

SCHO/ ★ P14 83-747794/35 ★ DE 3204-976-A
Hook-release equipment from fish mouth - has sleeve with spring
tappet securing hook in guide

SCHOLZ W 12.02.82-DE-204976

(25.08.83) A01k-97

12.02.82 as 204976 (160DB)

The equipment releases a fish hook from the mouth of a fish, having a tubular sleeve (1) with an attachment and guide at the end for a fishing line. The fixing end of the hook can be inserted in the guide, in which it can be secured by a tappet sliding in the latter in opposition to a return spring.

There can be a spiral attachment for the line forming a concentric extension for the sleeve wall, while the tappet has a protruding button at the opposite end and by which it is moved in the sleeve. (10pp Dwg.No.0/1)

N83-151165

This Page Blank (uspto)



DEUTSCHES
PATENTAMT

②① Aktenzeichen: P 32 04 976.5
②② Anmeldetag: 12. 2. 82
④③ Offenlegungstag: 25. 8. 83

DE 3204976 A1

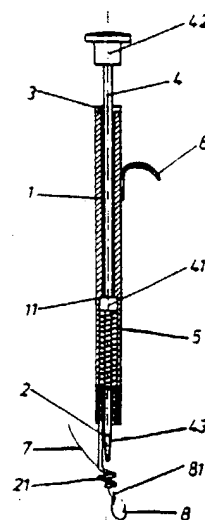
⑦① Anmelder:
Scholz, Wilhelm; Scholz, Edmund, 5860 Iserlohn,
DE; Lorenz, Walter, 4300 Essen, DE

⑦② Erfinder:
gleich Patentinhaber

NOT COPY AVAILABLE

⑤④ Vorrichtung zum Lösen eines Angelhakens aus dem Maul eines Fisches

Um einen Angelhaken aus einem Fischmaul schonend lösen zu können, wird eine Vorrichtung vorgeschlagen mit einer rohrartigen Hülse (1) mit einer endseitigen Aufnahme bzw. Führung (2, 21) für eine Angelschnur (7), in welcher Führung das Befestigungsende (81) des Hakens (8) einführbar und mit einem gegen eine Rückstellfeder (5) in der Hülse (1) verschiebbar gelagerten Stößel (4) festsetzbar ist. Vorzugsweise ist in Verlängerung der Wand der Hülse (1) etwa konzentrisch zur Hülseachse eine spiralförmige Aufnahme (21) für die Angelschnur (7) vorgesehen. Der zentrisch in der Hülse (1) geführte Stößel (4) ist über einen aus der Hülse auf deren anderen Seite herausragenden Betätigungsknopf (42) in die Führung (21) hineinverschiebbar. Nach der Festsetzung des Hakens in der Aufnahme der Vorrichtung ist dieser nahezu starr mit der Vorrichtung verbunden und kann mit ihr in geeigneter Weise so manipuliert werden, daß der Haken aus dem Fischmaul gelöst wird. (32 04 976)



DE 3204976 A1

Patentansprüche

1. Vorrichtung zum Lösen eines Angelhakens aus dem Maul eines Fisches, gekennzeichnet durch eine rohrartige Hülse (1) mit einer endseitigen Aufnahme bzw. Führung (2,21) für eine Angelschnur (7), in welche Führung (21) das Befestigungsende (81) des Hakens (8) einführbar und mit einem gegen eine Rückstellfeder (5) in der Hülse (1) verschiebbar gelagerten Stößel (4) festsetzbar ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß in Verlängerung der Wand der Hülse (1) etwa konzentrisch zur Hülsenachse eine spiralige Aufnahme (21) für die Angelschnur (7) vorgesehen ist und daß der zentrisch in der Hülse (1) geführte Stößel (4) über einen aus der Hülse auf deren anderen Seite herausragenden Betätigungsknopf (42) in die Führung (21) hinein verschiebbar ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß außen an der Hülse (1) ein hakenförmiges Abstützelement (6) für einen oder mehrere Finger einer Bedienungsperson vorgesehen ist.

4. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß von der Führungsseite her in der Hülse (1) eine abgesetzte Aufnahme (11) vorgesehen ist, in der die gegen einen Anschlagbund (41) am Stößel (4) wirkende Rückstellfeder (5) untergebracht ist, die sich mit ihrem anderen Ende an der Hülse (1) abstützt.
5. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß am führungsseitigen Hülsenende zur Abstützung der Rückstellfeder (5) Hülsenwandteile nach innen gedrückt bzw. geprägt sind.
6. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Ende (43) des Stößels (4) konisch ausgebildet ist.

10.0000

. 3.

PATENTANWALT

3204976

DIPL.-ING.

MARTIN SCHRÖTER

5860 ISERLOHN

IM TÜCKWINKEL 22

TELEFON 02371/20785

09.02.82

1. Wilhelm Scholz
Heetmannstraße 4

5860 Iserlohn 7

2. Edmund Scholz
Dümpelacker 71

5860 Iserlohn 7

3. Walter Lorenz
Bocholter Straße 99
4300 Essen

=====

"Vorrichtung zum Lösen eines Angelhakens aus dem Maul
eines Fisches"

=====

An einer Angel anbeißende Fische verschlucken in der Regel den Haken tief im Maul. Der Haken verkrallet sich daher im Fisch so, daß er meistens von außen nicht erreichbar ist. Es besteht die Forderung, insbesondere junge Fische oder Fische mit zu geringem Gewicht nach dem Fang wieder auszu-
setzen. Dazu ist es jedoch notwendig, daß der Angelhaken ohne wesentliche Beschädigung des Fisches gelöst wird. Da-
zu hat man sich bisher mit kleinen flachen Zangen beholfen, um im Fischmaul den Haken entsprechend anfassen und bewegen

zu können. Diese Werkzeuge aber sind nicht immer für diesen Zweck geeignet. Mit ihnen läßt sich der Haken nur schwer ergreifen, außerdem ist das Einführen der geöffneten Zange in das Fischmaul nur schwer möglich.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, eine für den Angler leicht zu betätigende Vorrichtung zum Lösen eines Angelhakens aus dem Maul eines Fisches vorzuschlagen, mit der eine sichere und exakte Bewegung des im Maul verkralten Angelhakens möglich ist.

Zur Lösung dieser Erfindungsaufgabe ist eine solche Vorrichtung gekennzeichnet durch eine rohrartige Hülse mit einer endseitigen Aufnahme bzw. Führung für eine Angelschnur, in welche Führung das Befestigungsende des Hakens einführbar und mit einem gegen eine Rückstellfeder in der Hülse verschiebbar gelagerten Stößel festsetzbar ist.

Nach einer bevorzugten Ausführungsart der Erfindung ist in Verlängerung der Wandhülse etwa konzentrisch zur Hülsenachse eine spiralige Aufnahme für die Angelschnur vorgesehen. Dabei ist der koaxial in der Hülse geführte Stößel über einen aus der Hülse auf der anderen Seite herausragende Betätigungsknopf in die Führung hinein verschiebbar. Um eine günstige Griffsicherung der Hülse zu erhalten, ist außen an ihr ein hakenförmiges Abstützelement für einen oder mehrere Finger der Bedienungsperson vorgesehen.

10.00.00

3204976

. 5.

Eine solche im Durchmesser relativ geringe rohrartige Vorrichtung wird vor dem Maul des mit der Angelschnur verbundenen Fisches mit ihrer spiraligen Aufnahme bzw. Führung auf die Angelschnur aufgehakt. Die Vorrichtung führt sich bei geeigneter Verschiebung in Richtung auf das Maul zu an der Schnur entlang bis das angebundene Hakenende in die spiralige Aufnahme hineingeführt ist. Danach wird der Stößel in Richtung auf die Aufnahme verschoben, der das eingeführte Hakenende in der Aufnahme verklemmt. Der lichte Innendurchmesser der Aufnahme ist daher so bemessen, daß es zu einer Verklemmung des Endes mit dem Stößelende kommt. Vorzugsweise ist das Stößelende konisch ausgebildet.

Nach der Festsetzung des Hakens in der Aufnahme ist dieser nahezu starr mit der Vorrichtung verbunden und kann mit ihr in der geeigneten Weise so manipuliert werden, daß der Haken aus dem Fischmaul gelöst wird.

Anhand eines abgebildeten Ausführungsbeispiels wird im folgenden die Erfindung mit weiteren Kennzeichen näher erläutert. Die Abbildung zeigt einen Längsschnitt durch eine erfindungsgemäße Vorrichtung zum Lösen eines Angelhakens aus dem Maul eines Fisches.

An der Wand einer rohrartigen Hülse 1 ist eine Führungsverlängerung 2 gehalten mit einer zur Hülseachse konzentrischen, spiraligen Führung bzw. Aufnahme 21. In diese offene Aufnahme kann

die gezeigte Angelschnur 7 hineingedreht werden, die damit darin in sicherer Weise gehalten ist. Es ist damit möglich, die Hülse 1 mit ihrer Führung 21 auf einer Angelschnur 7 geführt entlangzuschieben und zwar solange, bis das Befestigungsende 81 eines dargestellten Angelhakens 8 sich selbsttätig in die Führung 21 hineinführt.

In der Hülse 11 ist begrenzt verschiebbar achsparallel ein Stößel 4 angeordnet, der über den Betätigungs-knopf 42 von der anderen Seite her verschiebbar ist und beim Verschieben mit seinem konischen Ende 43 in die Führung 21 hineingelangt und dort das Befestigungsende 81 des Angelhakens 8 festsetzt. Das zum Betätigungs-knopf hin gerichtete Ende der Hülse 1 ist mit dem Stopfen 3 verschlossen.

Die Verschiebung des Stößels 3 erfolgt gegen den Druck einer Schraubenfeder 5. Diese Schraubenfeder ist in einer abgesetzten Aufnahme 11 von der Führungsseite her eingesetzt. Sie stützt sich mit ihrem einen Ende an einem Bund 41 des Stößels 4 ab. Das andere Ende der Feder ist innen an der Hülse 1 gehalten. Beispielsweise können zur Abstützung der Rückstellfeder Hülsewandteile am führungsseitigen Ende der Hülse nach innen gedrückt bzw. geprägt sein.

Zur Betätigung wird die Vorrichtung an der Hülse 1 ergriffen, wobei zweckmäßigerweise ein Finger sich in dem außen an der Hülse befestigten Element 6 abstützt. Der Betätigungs-knopf 42

. 7 .

ruht dabei innen in der Betätigungshand. Das Gerät läßt sich einfach und feinfühlig handhaben, so daß nach dem Festsetzen des Angelhakens in der Vorrichtung der Haken relativ beschä-
digungsfrei aus einem Fischmaul gedreht werden kann.

Zusammenstellung der Bezugszeichen

.8.

1	Hülse
11	abgesetzte Aufnahme
2	Führungsverlängerung
21	Führung
3	Stopfen
4	Stößel
41	Bund
42	Betätigungsknopf
43	konisches Stößelende
5	Schraubenfeder
6	Abstützelement
7	Angelschnur
8	Angelhaken
81	Befestigungsende

104

. 9 .

Nummer:
Int. Cl.³:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

3204976
A 01 K 97/00
12. Februar 1982
25. August 1983

